

Seeländisches Turnfest FMS

Am frühen Samstagmorgen machten wir uns auf den Weg an das Seeländische Turnfest, welches in diesem Jahr in Kallnach stattfand. Einige hatten so grosse und schwer Taschen dabei, dass man glaubte, sie bleiben mindestens eine Woche. Besser auf jede Wetterlage vorbereitet sein und dann nichts brauchen lautete die Devise. Heute bin ich sicher, der Wettergott an diesem Wochenende war ein Turner. Es regnete nämlich bis spät abends nicht.

Nach kurzer Besichtigung der Anlagen – Arselis geschultem Auge entging kein Detail – wärmten sich 8 Turnerinnen und Turner des 55+ Grüppchens mit Andy zusammen auf. Der Wettkampf ging kurz nach 08:00 Uhr los. Mit vollem Einsatz wurde bei jedem Wettkampfteil gekämpft, gerannt, geworfen und gefangen. Es lief nicht alles nach Wunsch, was beim Zustand der Wettkampfanlagen nicht sonderlich überraschte.

Um die Mittagszeit trafen die Turner und Turnerinnen der 35+-Riegen ein. Aufwärmen, mobilisieren, Ball werfen, dann ging es los. Dieses Jahr starteten wir mit dem Unihockey-Parcours, da wir in den Trainings stets gute Punktzahlen erzielt hatten. Ziel war es, mit einem guten Resultat und viel Optimismus in das Geschehen einzugreifen. Dies gelang uns sehr gut. Weiter ging es voller Elan zu den nächsten Posten. Der 8er-Ball, Street-Racket und der Mossgummi verliefen zufriedenstellend.

Als nächstes folgte unser Sorgenkind, der Fussball-Stab. Die Prognosen sagten es voraus. Dieser Wettkampfteil lief so schlecht, schlechter als in jedem Training. Es ist jedoch zu erwähnen, dass das Terrain einem Acker glich. Leicht frustriert, die einen mehr als die anderen, absolvierten wir den letzten Fachttest, den Brettball. Dieser gelang uns überragend. Nach dem Schlusspfeiff hatte ich am ganzen Körper Hühnerhaut. Yeaah, geschafft, der Wettkampf war zu Ende. Eine kühle Dusche und erfrischende Getränke warteten auf uns.

Dann hiess es Anstossen auf ein tolles Turnfest, Abendessen, quatschen, warten auf die Rangliste und hoffen, dass auch andere Vereine mit der Bodenbeschaffenheit zu kämpfen hatten.

Dann, der erlösende Moment:

3. Platz in der Kategorie Senioren, 3-teiliger Vereinswettkampf

1. Platz in der Kategorie 35+, 3-teiliger Vereinswettkampf

Yupiiii, unglaublich, der Jubel war riesengross. Jetzt konnten wir den Abend richtig ausklingen lassen.

Am Sonntag nach dem Schauturnen, dem Seilziehen und der Seelandstaffette folgte die Rangverkündigung. Die Frauen und Männer 35+ durften nebst der Golmedaille den Walter-Haller-Preis entgegennehmen. Dieser gebührt dem Seeländer-Verein mit der höchsten Note.

Zudem konnte sich Res Pfander im Einzelwettkampf der Altersgruppe 55+ den 1. Platz erkämpfen. Auch Brunner Daniel zeigte eine beeindruckende Leistung und belegte im Einzelwettkampf in der Kategorie 65+ den 3. Platz

Das Turnfest war wieder mal ein voller Erfolg mit vielen sportlichen Höhepunkten und einem kameradschaftlichen Miteinander.

Ein riesengrosses Merci geht an unser Leiterteam Andy und Arseli. Ohne Euren unermüdlichen Einsatz wäre dies gar nicht möglich. Danke auch allen Helfer und Helferinnen, Kampfrichtern, Fahnenträger und Fans.

Es het gfägt! Auf nächstes Jahr am eidgenössischen Turnfest in Lausanne.